

# In deiner Nähe will ich sein

365 Tage mit Jesus

Aus dem Englischen von Renate Hübsch



Dieses Buch wurde unter dem Originaltitel *365 Days With Jesus* veröffentlicht.  
BroadStreet Publishing Group LLC, 8646 Eagle Creek Circle, Suite 210, Savage,  
MN 55378, USA

Copyright © 2023 by Broadstreet Publishing. Translated by permission.

© 2024 Gerth Medien in der SCM Verlagsgruppe GmbH,

Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar

Die Bibelverse wurden folgender Ausgabe entnommen:

*Neues Leben. Die Bibel*, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006

SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Weitere verwendete Bibelübersetzungen:

*Gute Nachricht Bibel*, durchgesehene Neuausgabe,

© 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (GN)

*Hoffnung für alle®* Bibel. Copyright © 1983, 1996, 2002,

2015 by Biblica, Inc.®. Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Fontis –  
Brunnen Basel. Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten. (Hfa)

*Neue evangelistische Übersetzung*, © Copyright 2003–2010

by Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg (NeÜ)

*Neue Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen*,

Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft (NGÜ)

1. Auflage 2024

Bestell-Nr. 821047

ISBN 978-3-98695-047-7

Verfasserinnen der Texte: Julie Adair und BrendaLou Scott

Umschlaggestaltung: Hanni Plato

Umschlagmotiv: Shutterstock, Net Vector (Verlagsausgabe);

Shutterstock, lisima (Clubausgabe)

Satz: satz-bau Leingärtner, Nabburg

Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

[www.gerth.de](http://www.gerth.de)

*Ruf mich, dann will ich dir antworten  
und will dir gewaltige und unglaubliche Dinge zeigen,  
von denen du noch nie gehört hast.*

*Jeremia 33,3*



# Einführung

Wann hast du Zeit für die Begegnung mit Gott? Selbst wenn wir uns vornehmen, uns bewusst Zeit dafür zu reservieren – unser Alltag ist meist so stressig, und wir müssen so viele Aufgaben erledigen, dass er oft zu kurz kommt. Natürlich können und dürfen wir immer und überall mit ihm reden. Und das tun wir ja auch. Aber wenn wir uns bewusst Zeit für die Begegnung mit ihm reservieren, in der wir die Beziehung zu ihm pflegen und vertiefen, in der wir darauf hören, was ihm wichtig ist, und ihm unser Herz ausschütten, dann ist das etwas ganz Besonderes, etwas Wertvolles. Du kannst ihm alles sagen. Lass dich einfach in seine offenen Arme fallen und sitz eine Weile in seiner Gegenwart.

Wir wollen dich mit diesem Buch einladen, bei Gott zur Ruhe zu kommen und dich mit den Bibelversen, Gedanken und Gebeten zu beschäftigen. Erlebe hautnah, wie gut es sich anfühlt, bewusst in seine Gegenwart zu kommen. Bitte ihn, dich mit seinem Frieden zu erfüllen, und schöpfe neue Kraft.

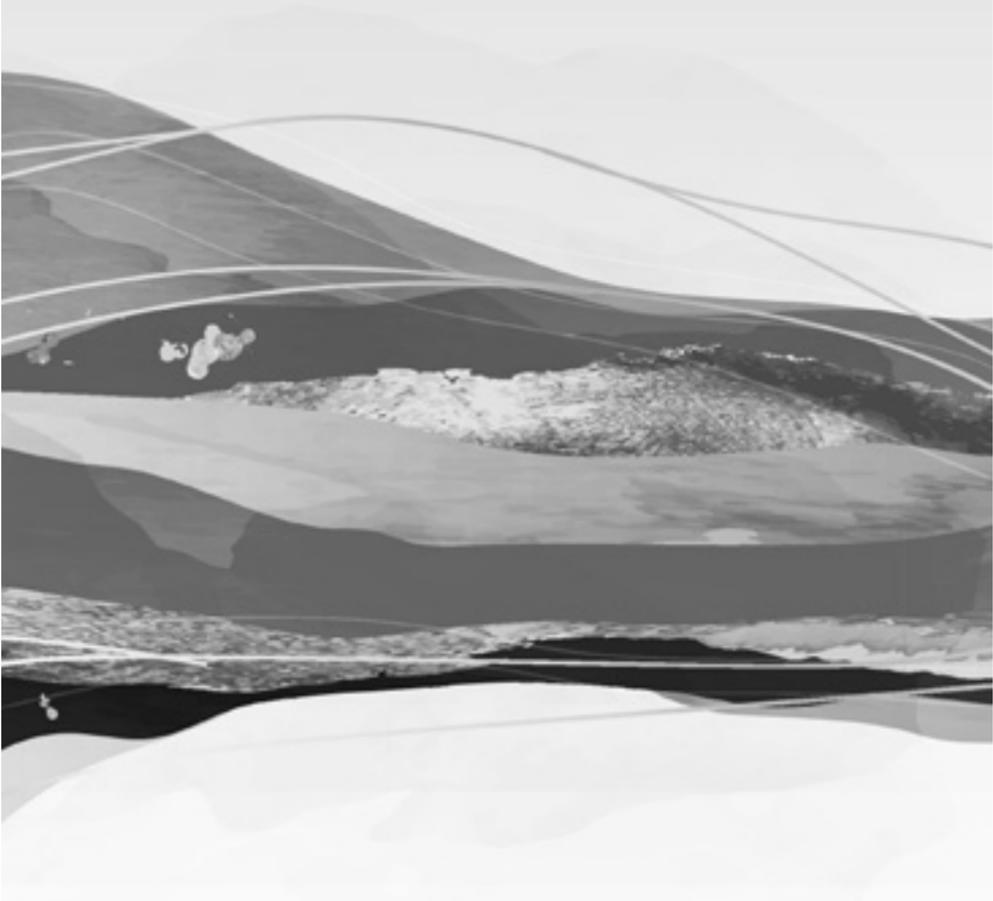
Nimm dir dieses Jahr doch mal vor, deine Verbundenheit mit Jesus zu vertiefen. Du wirst spüren, dass deine Sorgen vielleicht nicht verschwinden, aber in den Hintergrund treten. Hoffnung wird dich erfüllen. Sein Mitgefühl wird sich wie Tau am Morgen auf dich legen. Grenzenlose Freude wird aus einer Quelle in deinem Inneren strömen. Und du wirst mehr Kraft haben, den Tag in Angriff zu nehmen.



# Januar

*Der Herr, unser Gott, sei mit uns,  
wie er mit unseren Vorfahren war;  
er möge uns nicht verlassen oder verstoßen.*

I. Könige 8,57



## Große Erwartungen

*Sei stark und tapfer und mach dich an die Arbeit! Hab keine Angst und verlier niemals den Mut! Denn Gott, der Herr, mein Gott, ist mit dir. Er wird dich nicht verlassen oder fallen lassen. Er wird dir zur Seite stehen, bis der Bau des Hauses des Herrn vollendet ist.*

1. Chronik 28,20

Die meisten von uns beginnen das neue Jahr wahrscheinlich mit großen Erwartungen. Ein neues Jahr signalisiert immer einen Neuanfang. Wir lassen Vergangenes hinter uns und freuen uns auf aufregende Dinge. Während die einen dem Neuen gespannt entgegenschauen, ist das neue Jahr für andere vielleicht mit Sorgen verbunden. Sie fürchten sich schon vor dem, was sie erwarten könnten.

Ganz egal, mit welchen Gefühlen du auf das neue Jahr schaust – auf eine Hoffnung kannst du dich stützen: Du musst nichts von dem, was dich erwartet, allein bewältigen. Der Gott, der dich geschaffen hat, ist an deiner Seite. Er weiß, was auf dich zukommt, und lädt dich ein, dich den täglichen Herausforderungen, Freuden, Erfolgen und Sorgen mutig zu stellen.

Das hat auch David damals getan. Er stärkte seinem Sohn Salomo den Rücken, als der sich mit der riesigen Aufgabe konfrontiert sah, Gott einen Tempel zu bauen. Und sein Zuspruch soll dich ebenfalls ermutigen: Welche Aufgaben dich in diesem Jahr auch erwarten, geh sie voller Freude an, und verlier nicht den Mut. Gott wird dich nicht verlassen. Er leitet deine Schritte, und er wird alles das umsetzen, was er liebevoll für dich geplant hat.

*Jesus, du weißt, was dieses neue Jahr für mich bereithält. Ich weiß, du willst mir alles geben, was ich brauche, um es mit Mut und Freude anzugehen. Hilf mir, jeden neuen Tag mit der Gewissheit in Angriff zu nehmen, dass du deine guten Absichten vollenden wirst. Ich brauche keine Angst zu haben oder entmutigt zu sein.*

## Ruh dich aus

*Durch Umkehr und Ruhe könntet ihr gerettet werden. Durch Stillsein und Vertrauen könntet ihr stark sein.*

Jesaja 30,15

Manche von uns sind wie Marta: Wir wuseln ständig herum, weil das uns das Gefühl gibt, unser Leben unter Kontrolle zu haben. Stillsein und Ruhe – das klingt für uns irgendwie nach Bequemlichkeit und Faulsein. Was ist denn, wenn sich die Dinge in eine Richtung entwickeln, die uns nicht gefällt, während wir uns ausruhen? Der Gedanke macht uns ängstlich und unruhig.

Auch das Volk Israel hat jahrhundertlang versucht, die Kontrolle über seine Lebensumstände selbst in die Hand zu nehmen. Und wenn wir einen Blick in das Alte Testament werfen, können wir sehen, dass das eigentlich immer schiefging.

Wir müssen uns gar nicht abstrampeln, um »das Beste« aus unserem Leben zu machen. Gott lädt uns ein, ihm alles anzuvertrauen. Wenn du das nächste Mal den Drang verspürst, das Heft in die Hand zu nehmen, dann frag Jesus doch mal, ob das wirklich dran ist. Vielleicht solltest du ja stattdessen lernen, deinen Wunsch nach Kontrolle abzulegen, die anstehende Aufgabe erst mal zur Seite zu legen, um deine Aufmerksamkeit auf Gott zu richten.

*Jesus, zeig mir, wo ich zurücktreten und dir erlauben soll, heute auf dem Thron meines Lebens zu sitzen. Ich habe erkannt, dass mein eigenes Machen und Tun oft nur zu mehr Unruhe führt. Ich will mich nicht länger vor Ruhe und Stille fürchten und davor, das Heft aus der Hand zu geben. Danke, dass du mir den Weg zu wahrer Stärke zeigst.*

## Glanz des Alltags

*Deine Pracht und Herrlichkeit wird in aller Munde sein, und auch ich will stets über deine Wunder nachdenken.*

Psalm 145,5 (Hfa)

Wenn man auf dem Gipfel eines Berges in den Südtiroler Alpen steht oder nach einem Gewitter am Nordseestrand über das aufgewühlte Meer blickt, dann fällt es gar nicht so schwer, sich bewusst zu machen, wie mächtig und herrlich Gott ist. Doch stell dir vor, du stehst im Stau und kommst zu spät zum Essen mit deiner besten Freundin. Dann ist es gar nicht so einfach, sich die Pracht und die Herrlichkeit Gottes vor Augen zu führen.

Wenn wir in das Alte Testament schauen, können wir sehen, dass David, der Psalm 145 verfasst hat, durchaus oft Momente erlebte, in denen er durch tiefe Täler ging. Sein Leben war von Zeit zu Zeit schwierig und gefährlich. Dennoch erklärt er hier, dass er seine Gedanken auf das Gute richten will, das Gott getan hat, dass er darüber nachdenken und davon sprechen will. Warum versuchen wir nicht, seinem Beispiel zu folgen? Egal, in welcher Situation du dich heute auch befindest: Beginne den neuen Tag in dem Bewusstsein, dass Gott auch heute noch Wunder vollbringen kann. Und versuche dir immer wieder all die großen Dinge in Erinnerung zu rufen, die er in der Vergangenheit schon für dich getan hat.

*Herr, ich will darauf vertrauen, dass du gut bist. Überall auf der Welt kann man deine mächtigen Werke sehen. Erinnere mich heute an all das, was du für dein Volk schon getan hast und auch für mich tun willst. Du bist groß und mächtig und verdienst meine Anbetung!*

## Himmelsbürger

*Da wir also ein Reich empfangen, das nicht zerstört werden kann, wollen wir dankbar sein und Gott Freude machen, indem wir ihn in Ehrfurcht vor seiner Heiligkeit anbeten!*

Hebräer 12,28

Wir müssen morgens nur einen Blick in die Schlagzeilen werfen und verfallen schon in Panik. Unsere Welt ändert sich ständig, und das nicht unbedingt zum Guten, und auf jeder Webseite erwarten uns schlimme Nachrichten. Wenn wir wieder mal ganz unruhig sind, sollten wir unseren Blick auf den richten, der uns ein Reich verspricht, das nichts erschüttern kann. Unser ewiges Zuhause ist sicher vor den Gefahren dieser Welt. Ist das nicht tröstlich?

Wenn du spürst, dass du innerlich ganz unruhig oder sogar verzweifelt bist, dann versuch doch mal, Gott zu loben. Mach dir bewusst, dass du eine Bürgerin seines Reiches bist! Sage dir immer wieder vor: Ich gehöre nicht zu dieser Welt, die einmal zerstört werden wird. Ich bin eine Bürgerin des Himmels!

*Jesus, du hast uns davor gewarnt, dass wir in dieser Welt mit Schwierigkeiten konfrontiert werden. Ich bin so dankbar, dass du uns nicht uns selbst überlassen hast und wir uns nicht allein um unsere Probleme kümmern müssen. Du hast diese Welt besiegt. Ich weiß, dass du heute an meiner Seite bist. Aber vor allem bin ich die Bürgerin eines Reiches, das von den Problemen dieser Welt nicht berührt werden kann. Erfülle mich mit deinem Frieden, wenn mir Angst und Verzweiflung zu schaffen machen.*

## Überschwänglicher Lobpreis

*Lobt ihn für seine mächtigen Taten, lobt ihn in seiner unvergleichlichen Größe!*

Psalm 150,2

Der letzte der 150 Psalmen ist ein triumphales Lob auf die Größe Gottes. Der Psalmist zählt darin verschiedene Möglichkeiten auf, wie man Gott für seine mächtigen Taten loben kann: Nehmt euch eine Posaune, ein Tamburin, diverse Saiteninstrumente, und tanzt euch die Seele aus dem Leib. Wenn wir lesen, wie hier Gottes Güte und Macht verkündet werden, dann schwingt darin ein Gefühl der Hingabe und riesige Begeisterung mit.

Vielleicht bist du heute Morgen nicht gerade in der Stimmung, gleich die Instrumente herauszuholen und zu tanzen, aber du könntest Gott auch auf andere Weise loben. Ob du nun zur Arbeit fährst, mit dem Hund Gassi gehst, dich mit deiner Bibel hinsetzt oder beim Putzen dem Radio lauschst – was du auch tust, lobe Jesus. Verkünde seine unvergleichliche Größe mit Liedern oder stillen Gebeten. Erinnerung dich an das, was er für dich getan hat, während du Wäsche aufhängst, oder schreib dir seine Verheißungen auf. Unseren Möglichkeiten, Gott zu loben und anzubeten, sind keine Grenzen gesetzt – Gott möchte nur, dass wir es nicht vergessen.

*Jesus, die ganze Erde ist erfüllt von deiner Herrlichkeit. Du hast deine Güte nicht vor mir verborgen und es gibt nichts Größeres als dich. Hilf mir, dich zu loben, auch wenn ich mich gerade nicht danach fühle. Du verdienst alles Lob und alle Anbetung.*

## Nicht nur ein Name

*Ich habe dich schon gekannt, ehe ich dich im Mutterleib bildete, und ehe du geboren wurdest, habe ich dich erwählt, um mir allein zu dienen.*

Jeremia 1,5 (Hfa)

Wanjai war, wie die meisten Thailänder, Buddhistin. Ihr Leben stand ganz im Zeichen von Leistung. Sie strebte nach dem Nirwana, indem sie dem Achtfachen Pfad folgte. Als jemand ihr zum ersten Mal eine thailändische Bibel gab, las sie diesen Vers aus dem Propheten Jeremia und war schier überwältigt vor Erstaunen darüber, dass dieser Gott sie kannte. Sie war nicht nur eine unter vielen, die hofften, durch harte Arbeit das Wohlwollen der Geister zu erlangen oder das Nirwana zu erreichen. Für diesen Schöpfergott war sie einzigartig. Ihr Erstaunen darüber, dass Gott sich für sie interessierte und dass sie in seinen Augen ein besonderes Individuum war, war grenzenlos.

Und sehnen wir uns nicht alle danach? Danach, dass uns jemand wirklich kennt, dass wir nicht nur ein Gesicht unter vielen sind, dass wir nicht nur deshalb zählen, weil wir etwas tun oder leisten oder die »richtigen« Eltern haben? Wir wollen wirklich verstanden, geschätzt und geliebt werden. Und Jesus tut genau das. Er kennt dich und hat dich als sein geliebtes Kind auserwählt. Geh doch heute mal in diesem Bewusstsein durch diesen Tag.

*Jesus, es ist erstaunlich, dass du mich kennst und liebst. Dir sind die Aspekte von mir wichtig, die sonst niemandem auffallen. Danke, dass du dich vom ersten Tag meines Lebens an bis heute um mich gekümmert hast.*

## Du wirst Gottes Güte erfahren

*Wie groß ist deine Güte, die du denen bereithältst, die dich ehren, und vor den Menschen denen zeigst, die dich um Schutz bitten.*

Psalm 31,20

Wahrscheinlich kennen wir alle diese Tage: Vom Aufwachen bis zum Schlafengehen gibt es nur Probleme. Eine Sache nach der anderen geht schief, und es kommt uns so vor, als müssten wir die Last der ganzen Welt auf unseren Schultern tragen. An solchen Tagen dürfen wir uns aber an die Wahrheit klammern, dass Gottes Güte größer ist als alle Schwierigkeiten, selbst wenn wir das in diesem Augenblick nicht sehen können.

Wir leben in einer Welt, in der alles sofort geht oder gehen soll. Deshalb fällt es so schwer, auf die Erfüllung eines Wunsches zu warten. Doch Jesus hat uns zwei Dinge fest versprochen: Erstens, dass wir in dieser Welt Schwierigkeiten haben werden (Johannes 16,33), und zweitens, dass Gott denen, die an ihm festhalten, seine Güte zuteilwerden lässt (Psalm 31,20). Wir können diesseits des Himmels mit Schwierigkeiten und harten Zeiten rechnen, aber wir dürfen gleichzeitig die Gewissheit haben, dass diese Schwierigkeiten im Vergleich zur Ewigkeit nur ein Wimpernschlag sind. Das Gute wird kommen. Mit dieser Verheißung im Blick kannst du über deine Sorgen hinausschauen und dich auf die Gewissheit stützen, dass dich etwas Besseres erwartet.

*Herr, wenn es Probleme gibt, dann hilf mir, meine Freude nicht zu verlieren und den Blick immer auf dich zu richten. Du bist gut, und die Sorgen von heute verblassen im Vergleich zu der wunderbaren Verheißung, die du mir gegeben hast: dass ich die Ewigkeit mit dir verbringen darf.*